



# KARLSTEIN aktuell



[www.karlstein-thaya.at](http://www.karlstein-thaya.at)

die Nachrichten für  
1.476 Hauptwohnsitzer und 399 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



## Bauarbeiten für die Ortsdurchfahrt Schlader im Zuge der Landesstraße L 59 haben vor Kurzem begonnen.

Landesrat Ludwig Schleritzko nahm den Baubeginn für die Neugestaltung der Landesstraße L 59 im Ortsgebiet von Schlader im Gemeindegebiet von Karlstein an der Thaya vor.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Mir ist es wichtig, die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie die Lebensqualität in unserem Land und in den einzelnen Ortschaften zu verbessern. Die Maßnahme hier in Schlader ist ein wichtiger Schritt in die gewünschte Richtung.“

*Im Bild: LR Ludwig Schleritzko, DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Bgm. Siegfried Walch, DI Gerald Bogg (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya)*

## Der Gemeinschaftsgarten in Karlstein ist fertig!

Mit dem Aufstellen von drei Turngeräten und einem Kindekarussell ist das Projekt „Gemeinschaftsgarten Karlstein“ nun abgeschlossen. Schauen sie doch Mal vorbei und nutzen Sie den attraktiven Garten!

## Hier Blüht!

„Natur im Garten“ widmet sich 2021 dem Thema Blühwiesen. Diese sind für Bienen, Schmetterlinge und Co. eine unerlässliche Nahrungsquelle. Jede/r NiederösterreicherIn soll 1m<sup>2</sup> Blühwiese neu ansäen, und somit zu einem aufblühenden Niederösterreich beitragen.

## Juni / 21 Veranstaltungen

➔ **Mittwoch: 9. Juni 2021**  
**15:30-20:00 Uhr**  
Blutspenden des Roten Kreuz,  
in der alten Volksschule



Mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung erhalten Sie ein Sackerl Samen für Ihre Blumenwiese!

Nähere Informationen zur Aktion finden Sie unter:  
[www.bluehsterreich.at](http://www.bluehsterreich.at)

Amtliche Mitteilung

# ➡ **Der Grüne PASS**

## **Alle Informationen für Geimpfte, Getestete oder Genesene. (Stand 17.05.2021, 11:55)**

**Der Grüne Pass wird in Österreich in drei Phasen ausgerollt:**

- **Phase 1** bezieht sich auf bestehende Nachweise.
- **Phase 2** auf zusätzliche digitale Nachweise.
- **Phase 3** auf die Anbindung an europäische Schnittstellen.

**In Phase 1** gelten folgende Nachweise **ab 19. Mai als Grüner Pass:**

### **Für Geimpfte (ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung):**

- Gelber Impfpass
- Impf-Nachweis durch Ihren Arzt
- Elektronischer Impfpass unter [gesundheit.gv.at](https://gesundheit.gv.at)  
(dazu benötigen Sie eine Handy-Signatur oder Bürgerkarte)

### **Für Getestete:**

- PCR-Tests (72h gültig)
- Antigentests zB. aus der Apotheke, Test-Straßen etc. (48 h gültig)
- Kontrollierte Selbsttests in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem erfasst (24 h gültig)

### **Für Genesene:**

- Absonderungsbescheid (nicht älter als 6 Monate)
- Ärztliche Bescheinigung
- Nachweis von Antikörpern (nicht älter als 3 Monate)

Alle Nachweise können **digital** oder **ausgedruckt** vorgelegt werden.



Foto: pixelio

Einen Überblick bzw. die aktuellsten Infos finden Sie auf der homepage des Gesundheitsministeriums:

[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

# BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

[www.blut.at](http://www.blut.at)  
0800 190 190



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ



## Mittwoch 09. 06. 2021

von  
15:30 -20:00 Uhr

## Karlstein alte Volksschule

# ➔ **Der Bürgermeister**

## **Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Karlstein!**

Wir stehen gerade am Ende des Lockdowns der Corona-Pandemie und am Anfang einer Zeit, wo wir unser Leben ohne größere Einschränkungen meistern und genießen können.

Ich wünsche allen, nach langer Zeit der Beschränkungen und Einhaltung vieler Regeln, dass wir langsam unseren Lebensrhythmus wieder finden. Ich hoffe, dass alle Vereine und Organisationen ihre Mitglieder wieder motivieren und ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Unsere Großgemeinde Karlstein entstand vor 50 Jahren. Aus diesem Anlass gibt es einen ausführlichen Bericht unseres Altbürgermeisters Karl Wanko. Er schreibt in dieser Ausgabe über die Entstehung und das Werden der heutigen Gemeinde. Auf diesem Weg möchte ich mich bei Herrn Karl Wanko für seine interessante und wissenswerte Beiträge bedanken.

Der Glasfaserausbau für die Ortschaften Goschenreith, Schlader und Wertenua wird in den nächsten Tagen wieder aufgenommen. Die ausstehenden Überlandleitungen werden von der Firma Held&Francke eingepflügt, die Ortsnetze sind bei den Kanalgrabungsarbeiten schon mitverlegt worden. Ich hoffe, dass dadurch den Bewohnern der drei Orte das schnelle Internet sehr rasch zur Verfügung steht.

Eggersdorf ist die letzte KG unserer Gemeinde ohne Glasfaser. Dies wird im Zuge des Schmutzwasserkanals mitverlegt. Die Planungen für diese Arbeiten gehen bereits zügig voran.

In Schlader gibt es durch die Generalsanierung der Ortsdurchfahrt rege Bautätigkeit. Nach Abschluss der Arbeiten des NÖ-Straßendienstes, werden wir die Wiederherstellung der Gemeindestraße beginnen und somit die Bauarbeiten, bedingt mit dem Kanalbau, zum Abschluss bringen.

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend unserer schönen Marktgemeinde. Am 15. Mai vor 66 Jahren, wurde der Staatsvertrag für Österreich unterzeichnet. Vielen von uns sind die Worte des damaligen Außenministers, Leopold Figl, noch bekannt: „Österreich ist frei!“ Wir sollten das Gut, welches wir in einer Demokratie leben dürfen, auch schätzen. Der Grundsatz dieser ist, dass es verschiedene Meinungen gibt und sogar geben sollte. Daher ist es auch wichtig, verschiedene Ansichten und Meinungen zu respektieren. Der respektvolle Umgang, nicht nur in der Politik, sondern in jedem Bereich unserer Gesellschaft, ist für ein gedeihliches Zusammenleben wichtig.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Zeit und genießen Sie den Frühsommer!

Ihr Bürgermeister

**Siegfried Walch**



*Der Lockdown geht zu Ende und damit eine Zeit voller Entbehrungen. Ich wünsche allen, dass sie wieder in den gewohnten Rhythmus zurückfinden!*





## Der Gemeinderat hat beschlossen:

Die erste Gemeinderatssitzung fand heuer am 31. März statt. Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und dem Bericht des Bürgermeisters über das aktuelle Gemeindegeschehen berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Harald Böhm, über die Prüfung des Rechnungsabschlusses.

### Eröffnungsbilanz 2020

Aufgrund der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV) beschließt der Gemeinderat eine Eröffnungsbilanz betreffend des Vermögenshaushaltes. Die Summe der Aktiva ist mit EUR 23.385.407,08 ausgewiesen. Das Nettovermögen der Gemeinde beläuft sich nach Abzug der Passivposten auf EUR 11.076.796,02 wovon 50 %, das sind EUR 5.538.398,01, als Haushaltsrücklage ausgewiesen werden.

### Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde erstmal nach den Vorgaben der VRV 2015 erstellt. Er gliedert sich in Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung.

In der Ergebnisrechnung wurden Erträge von EUR 3.612.775,29 und Aufwendungen von EUR 3.986.344,11, der Fehlbetrag in der Höhe von 373.568,82 wurde durch eine Teilauflösung der Haushaltsrücklage abgedeckt.

Die Finanzierungsrechnung weist in der operativen Gebarung Einzahlungen in der Höhe von EUR 3.542.385,67 und Auszahlungen von EUR 2.923.830,89, in der investiven Gebarung Einzahlungen von EUR 459.335,78 und Auszahlungen von EUR 1.863.102,88 sowie in der Finanzierungstätigkeit Einzahlungen von EUR 1.214.657,64 und Auszahlungen von EUR 498.850,98 somit eine Abnahme der liquiden Mittel in der Höhe von EUR 69.405,66.

Folgende Kennzahlen ergeben sich per 31.12.2020

Haushaltsrücklage:	EUR	5.164.829,19
Liquide Mittel:	EUR	-173.847,15
Schuldenstand:	EUR	11.063.834,10
Freie Finanzspitze:		3,38 %
Stand der Aktiva:	EUR	23.928.639,80
Endstand des Nettovermögens	EUR	10.703.227,20

### NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Seitens des NÖ Wasserwirtschaftsfonds wurden Förderungen für Abwasserbeseitigungsanlagen zugesagt und angenommen. Für die Sanierung der Augasse, Bauabschnitt 11 wurden EUR 68.000 und für Karlstein, Wertenu, Bauabschnitt 12 wurden EUR 160.000 zugesagt. Die Fördermittel werden als nicht rückzahlbarer Betrag gewährt.

In Eggersdorf wurde ein Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz-NÖ GmbH für eine Trafostation genehmigt. Für die Errichtung einer Kleinkläranlage in Eggersdorf wird ein Grundstück über 739 m<sup>2</sup> getauscht bzw. die erforderliche Mehrfläche von 256 m<sup>2</sup> erworben.



## Verkauf alter Tennisplatz

Der alte Tennisplatz wird verkauft. Der Zufahrtsweg sowie der Begleitweg verbleiben im Eigentum der Gemeinde.

**Rote Markierung:** Diese Fläche wurde verkauft.

**Blaue Markierung:** Diese Fläche bleibt im Eigentum der Gemeinde. Es handelt sich um einen Teilabschnitt des Flusslehrpfades, dieser wird weiterhin durchgehend begehbar bleiben.

## Erhalt der alten Volksschule und des dazugehörigen Turnsaales

Mitglieder der SPÖ und der FPÖ des Gemeinderates haben folgenden Antrag gestellt:

„Erhalt der alten Volksschule und des dazugehörigen Turnsaals“ in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen. Der Gemeinderat beschließt den Tagesordnungspunkt in die nächste Gemeinderatssitzung aufzunehmen.



↑ Im Bild: Skizze vom alten Tennisplatz

## Gemeinschaftsgarten Karlstein - Begegnung-Naschen-Bewegung

Im Frühjahr wurden im Gemeinschaftsgarten 3 Turngeräte für Erwachsene und ein Kinderkarussell aufgestellt. Die Geräte wurden so ausgewählt, dass für jede Altersgruppe etwas dabei ist.

Zahlreiche Projekte wurden bereits in den letzten Jahren im Garten umgesetzt und errichtet:

- Pavillon
- Hochbeet
- Insektenhotels
- Pflanzen von Sträuchern
- Kräuterspirale

Jetzt ist das Projekt "Gemeinschaftsgarten Karlstein" abgeschlossen. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Vereinen, der Volksschule und dem Kindergarten für die Mitgestaltung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen den Gemeinschaftsgarten zu nutzen - schauen Sie doch einfach Mal vorbei!



↑ Im Bild: Vbgm. Matthias Kitzler und Bgm. Siegfried Walch beim Ausprobieren der neuen Sportgeräte

### Bauarbeiten für die Ortsdurchfahrt Schlader im Zuge der Landesstraße L 59 haben vor Kurzem begonnen.

Bedingt durch zahlreiche Fahrbahnschäden wie Netzrissen, Verdrückungen, Abplatzungen sowie Unebenheiten entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 52 im Ortsgebiet von Schlader nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen.

Aus diesem Grund haben sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya entschlossen, die Landesstraßen L 59 im Ortsgebiet von Schlader zu sanieren bzw. neu zu gestalten.

### Ausführung

- Auf einer Länge von rund 360 m wird die gesamte Fahrbahnkonstruktion komplett erneuert und ein neuer Straßenbelag aufgebracht.
- Die Fahrbahnbreite wird entsprechend den örtlichen Verhältnissen in einer Breite von 6,00 m ausgeführt. Dafür ist es erforderlich am westlichen Ortsende auf eine Länge von rund 100 m drei Stützmauer zu errichten.
- Auf einer Länge von rund 30 m wird ein neuer Gehsteig errichtet.
- Auch auf die Grünraumgestaltung wird ein Augenmerk gelegt und die bestehenden Flächen neugestaltet.

Die Bauarbeiten werden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko von der Straßenmeisterei Dobersberg in Zusammenarbeit mit den Baufirmen der Region durchgeführt. Mit der Fertigstellung ist - je nach witterungsbedingtem Baufortschritt - im Juli 2021 zu rechnen.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 250.000,- wobei rund € 175.000,- auf das Land NÖ und rund € 75.000,- auf die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya entfallen.



# ➔ Info: Ortsdurchfahrt Schlader

## Zahlen Fakten Daten:

Gesamtlänge	360 m
Fahrbahnbreite	rund 6,00 m
Stützmauern	100 m
Nebenanlagen	500 m <sup>2</sup>
Bauzeit	rund 4 Monaten
Kosten	€ 250.000,- Land NÖ: € 175.000,- Gemeinde Karlstein € 75.000,-
Bau	Straßenmeisterei Dobersberg mit Bau- und Lieferfirmen der Region

## Verkehrsbehinderungen:

Aufgrund des notwendigen Arbeitsablaufes ist es erforderlich, die Landesstraße L 59 ab 27. April bis Mitte Juli zu sperren. Für den örtlichen Verkehr wird eine innerörtliche Umleitungsstrecke zur Verfügung stehen. Der Durchzugsverkehr wird großräumig auf die Dauer der Totalsperre über die Landesstraße L 8119 und L 8117 (Puch – Loibes) umgeleitet.

**Der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya ersuchen die VerkehrsteilnehmerInnen und AnrainerInnen um Verständnis während der Bauarbeiten.**

## Aufruf des Verschönerungsvereins

Der Verschönerungsverein Karlstein ist sehr bemüht das Ortsbild sauber zu halten und nett zu gestalten, damit sich alle wohlfühlen. Die Mitglieder des Vereins tun das alle freiwillig und ehrenamtlich.

Leider kam es in letzter Zeit immer wieder zu Verunreinigungen, vor allem im Pavillon auf der „Antwiesn“.

Deshalb der Aufruf:

**Helfen wir alle zusammen, damit Karlstein ein Ort zum „Wohlfühlen“ bleibt!**

Vielen Dank für ihre Mithilfe!



↑ Im Bild: So sieht es manchmal im Pavillon aus!





Karl Wanko

## Die Entstehung der „Großgemeinde“ vor 50 Jahren Was wäre—wenn?

Ein Blick in die jüngere Geschichte: Vor einem halben Jahrhundert ist aus den früheren kleinen Dorfgemeinden die heutige Gemeindestruktur entstanden. Der Anstoß dazu kam vom Land Niederösterreich (Landeshauptmann Andreas Maurer). Während in den Städten und größeren Gemeinden die kommunalen Aufgaben wie Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung, Straßen und Baulanderschließung, Schulen und Kindergärten, soziales und kulturelles Leben u.v.a. mit entsprechenden Baulichkeiten, technischen Einrichtungen und dem erforderlichen Personal, schon auf einem höheren Niveau standen, war man in den kleinen Landgemeinden mit nur geringen finanziellen Mitteln noch weit davon entfernt. In den Dörfern gab es zwar schon einen Ortskanal, dort und da eine Wasserleitung, eine Feuerwehr mit einfachen Gerätschaften und eine Ortskapelle. Die Pfarrkirchen waren zwar nicht Gemeindegüter, aber wenn es um Renovierungsarbeiten ging, half man zusammen. Ebenso wurden Wegebau, Bachregulierungen u.dgl. oft von den Dorfbewohnern selbst bewerkstelligt. Volksschulen (ein- bis zweiklassig) gab es in Karlstein, Münchreith, Obergrünbach und Schlader.

Diese kleindörfliche Struktur ist im Waldviertel besonders ausgeprägt. In den alpinen Regionen verteilt sich die Besiedlung auf größere Orte in den Tälern und auf zahlreiche Bergbauernhöfe ringsum – keine Angerdörfer mit dreißig Häusern wie bei uns. Auch im Weinviertel gibt es kaum Orte mit weniger als hundert Häusern.

Wie war die Ausgangslage anno 1965 in unserem Gemeindegebiet?  
Nicht jedes Dorf war eine selbstständige Gemeinde:

Karlstein		Pfarre Münchreith
Münchreith	mit Hohenwarth	„
Göpfritzschlag	mit Griesbach	„
Schlader	mit Wertenu	Pfarre Puch
Eggersdorf	mit Goschenreith	Pfarre Speisendorf
Obergrünbach	(mit Alberndorf)	Pfarre Obergrünbach
Thuma		„
(Rossa)	mit Thures	Pfarre Münchreith

Die Strukturreform begann 1965. Für freiwillige Zusammenschlüsse gab es anfangs noch einen finanziellen Anreiz, die Nachzügler wurden 1972 zwangsweise (per Landesgesetz) fusioniert. Ziel der Strukturreform war es, Gemeinden mit mindestens 1000 Einwohnern zu schaffen. Keine unserer Dorfgemeinden, auch nicht der Markt Karlstein, erreichten dieses Limit. Von den vier Pfarrgemeinden lag nur Münchreith (mit Karlstein) darüber. In der Pfarre empfindet man Zusammengehörigkeit, nicht nur die Kirche, auch der Friedhof bedeutet „Heimat“.

Geht man von der Pfarrstruktur aus, so war es im Bezirk Waidhofen unterschiedlich. In der westlichen Hälfte waren die Pfarren fast durchwegs groß genug für eine neue Gemeinde: Waidhofen, Windigsteig, Vitis, Pfaffenschlag, Thaya, Gastern, Kautzen, Dobersberg und Waldkirchen (gerade noch). Im ehemaligen Raabser Gerichtsbezirk gab es außer den Stadtpfarren Raabs und Großsiegharts nur lauter kleine Pfarren. Entsprechend schwierig gestaltete sich das Ringen um die neuen Gemeinden. Dass die Pfarren Aigen, Ludweis und Blumau sich zur Gemeinde Ludweis-Aigen zusammenschlossen, war nur der Persönlichkeit des Landtagsabgeordneten Franz Rabl zu verdanken. Ähnlich war es mit der Gemeinde Waidhofen-Land.



## ➔ 50 Jahre Großgemeinde

Was wäre – wenn? Ähnlich wie die Gemeinde Ludweis-Aigen – die sich mit Kompetenzteilung durchaus bewährt hat – wäre auch Weikertschlag-Großau möglich gewesen. Bei den nahe beisammen liegenden Pfarren Obergrünbach und Speisendorf, ev. dazu auch Puch, hat niemand an eine gemeinsame Lösung gedacht (bzw. über den Tellerrand geschaut). In beiden Fällen hätte Karlstein profitiert, da wäre durchaus ein Hauptschulsprengel drin gewesen. So wurden Pfarren zerschnitten und die Gemeinde auf drei Mittelschul-Sprengel aufgeteilt, was manche Situation bis heute schwierig macht. Im Bezirk Gmünd durften einige Gemeinden unter 1000 Einwohnern überleben. Hätte man das auch bei uns angedacht, sähe manches anders aus. Wie dem auch sei – Schnee von gestern!

Der erste Gemeindezusammenschluss im Waldviertel war Kautzen-Ilmau 1965. In unserer Gemeinde begann es 1967, als sich Eggersdorf-Goschenreith mit Karlstein vereinigte. 1970 folgte Münchreith-Hohenwarth, womit die 1000-Einwohner-Hürde aber noch nicht erreicht war. 1971 kamen Göpfritzschatz-Griesbach dazu (gegen etwaige Tendenzen nach Dobersberg hat sich damals Pfarrer Rauscher eingesetzt, damit die Pfarre nicht zerschnitten würde) – weiters Obergrünbach (ohne Alberndorf), Thuma und schließlich Thures (von der Gemeinde Rossa); die beiden Brühlhöfe wurden von Waldhers abgetrennt und kamen zur KG Thures.



Damit umfasste das neue Gemeindegebiet mit ca. 1700 Einwohnern den Bereich des Postamtssprengels (mit Ausnahme von Schlagles), unser Bindeglied ist also die Postleitzahl 3822 (3821 wäre für Speisendorf reserviert gewesen, bevor dieses Postamt aufgelöst wurde).

Alles übrige östlich davon kam zu Raabs, das mit 33 Katastralgemeinden eine der größten Flächengemeinden des Landes wurde – übertroffen von Zwettl, das mit über 50 Dörfern die 10.000er-Marke überspringen konnte, wodurch ein höherer Pro-Kopf-Schlüssel bei den Steueranteilen des Landes erreicht wurde (d.h. ein einzelner Großglobnitzer oder Friedersbacher zählt „mehr“ als ein Waidhofener oder Karlsteiner).

Die letzten Bürgermeister der Kleingemeinden waren: Rudolf Proidl (Karlstein), Franz Stumvoll (Münchreith), Franz Perzi (Göpfritzschatz-Griesbach), Ernest Holzer (Schlader), Franz Gloser (Eggersdorf-Goschenreith), Josef Glanz (Obergrünbach) und Franz Dakon (Thuma). Proidl blieb auch in der Großgemeinde Bürgermeister, Johann Hofbauer wurde Vize.

Seither sind nun 50 Jahre vergangen, in denen wir uns zusammengelebt haben, und in denen manches geschaffen wurde, das wir heute als selbstverständlich ansehen.

Wenn ich hier einige persönliche Überlegungen einbringe, dann deshalb, weil ich diese heiße Phase des Ringens um die Großgemeinden selbst hautnah erlebt und ein Konzept für die Neugestaltung erarbeitet habe. Es gäbe noch manches darüber zu erzählen! Vielleicht eine Anekdote zum Abschluss: Bei einer Bezirksversammlung einige Jahre danach sagte ich (damals Vizebürgermeister) zu unseren Leuten: „Setzt’s euch zuwi, dass sich die Raabser nicht so ausbreiten können!“ Worauf ein Raabser Stadtrat antwortete: „Setzt’s euch zuwa, dass wir euch eingemeinden können!“ So hat jeder das Seine gesagt.

↑ Im Bild: Diese Tafel hängt noch heute in Griesbach aus der Zeit vor der Gemeindezusammenlegung.

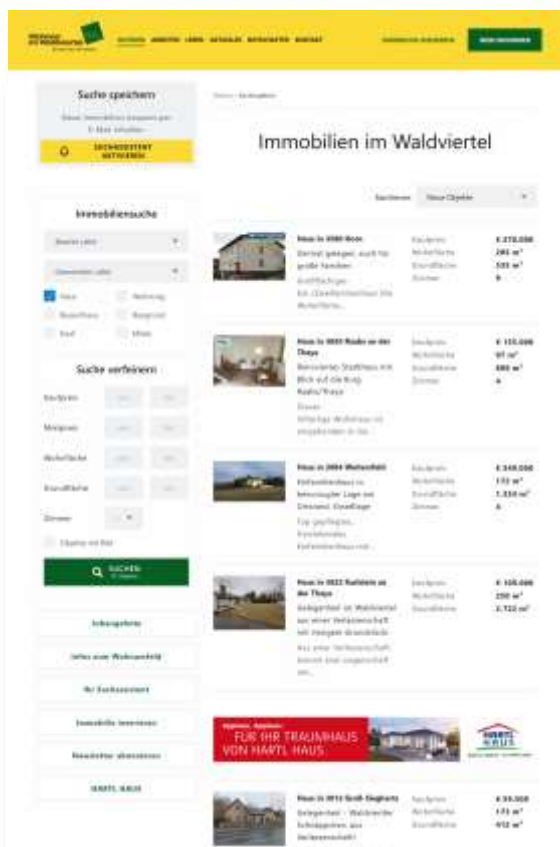
# Die Plattform für drei Bereiche

Immobilien, Baugründe und Jobs, Infrastruktur und Lebensqualität: Das alles in und rund um unsere Gemeinde und im ganzen Waldviertel finden Sie unter [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at). Eine gemeinsame Webseite von 56 Gemeinden der Region.



## #wohnen

Neues Zuhause gesucht? Unter dem Menüpunkt „Wohnen“ erfahren Sie, welche Häuser, Wohnungen und Grundstücke in den 56 Gemeinden aktuell angeboten werden und sehen wer sie verkaufen oder vermieten möchte.



## Mein Wohnweb

Nicht gleich etwas gefunden? Suchkriterien für die Wunsch-Immobilie oder den perfekten Baugrund eingeben und zurücklehnen. Sobald neue Objekte verfügbar sind, werden Sie per E-Mail informiert.

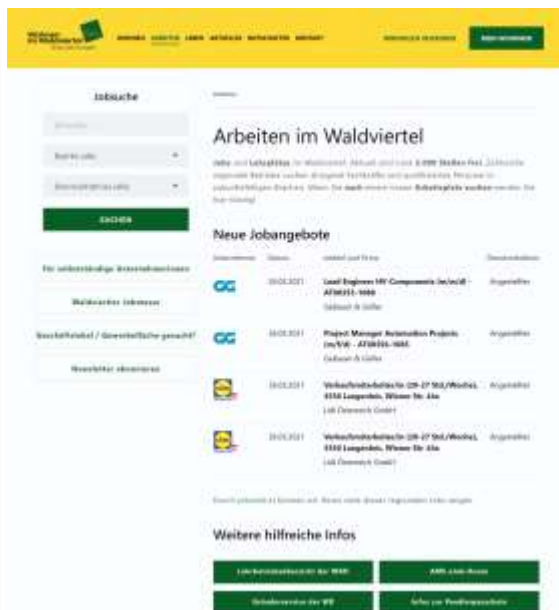
## Eigene Immobilie verkaufen/vermieten

Sie wollen eine Immobilie oder ein Grundstück in einer der 56 Gemeinden verkaufen oder vermieten? Hier können Sie zu jeder Tages- und

Nachtzeit selbstständig eine kostenlose Anzeige aufgeben und von den vielen täglichen Zugriffen von Waldviertel-Interessierten profitieren.

## #arbeiten

Zahlreiche regionale Betriebe suchen dringend Fachkräfte, AkademikerInnen und Lehrlinge. Suchen Sie einen neuen Arbeitsplatz oder eine Lehrstelle? Im Bereich ‚Arbeiten‘ finden Sie interessante Jobs in zukunftsfähigen Branchen bei erfolgreichen und oft international tätigen Firmen.



**Für Unternehmerinnen**  
 Ein Raum zum Wagnis ist ein Arbeitsplatz für eine neue Idee. Ein Raum zum Wagnis ist ein Arbeitsplatz für eine neue Idee. Ein Raum zum Wagnis ist ein Arbeitsplatz für eine neue Idee.

**Working Spaces**  
 Ein Raum zum Wagnis ist ein Arbeitsplatz für eine neue Idee. Ein Raum zum Wagnis ist ein Arbeitsplatz für eine neue Idee. Ein Raum zum Wagnis ist ein Arbeitsplatz für eine neue Idee.



## #leben

Sie fragen sich, wo es in und um die Gemeinde Kinderbetreuung und Schulen, Kunst und Kultur, Krankenhäuser und ÄrztInnen, Nahversorger und Direktvermarkter gibt? Das können Sie im Umgebungscheck auf der Seite ‚Leben‘ nachsehen. Durch Karten, Diagramme, Videos und Texte in Kategorie wie 'Schule und Bildung', 'Sicherheit und Erreichbarkeit' oder 'Betriebe und Produkte' lernen Sie das Waldviertel besser kennen. Durchklicken und überrascht werden ist hier die Devise.

The screenshot shows the 'Wohnen im Waldviertel' website. The top navigation bar includes 'HOME', 'ARBEITEN', 'LEBEN', 'ANFORDERUNGEN', 'KONTAKT', and 'NEWS'. The 'LEBEN' section is active. The main content area is titled 'Sicher aufwachsen' and features several articles with images: 'Kindergruppe „Apfelbäumchen“', 'NÖ-Kinderbetreuung', and 'Kindertagesgruppe „Sonnenschein“'. Below these is a 'Umgebungscheck' section with a map. At the bottom, there is a section for 'Unsere Botschafter für's Waldviertel' with a photo of a man.

## #aktuelles

Im NEWS-Bereich können Sie laufend interessante Neuigkeiten aus dem Waldviertel und den 56 Gemeinden mitverfolgen. Hier erzählen auch Menschen, warum sie ins Waldviertel gezogen oder hier geblieben sind. Um nichts zu verpassen, empfehlen wir das Abonnieren des Newsletters.

## #botschafterInnen

Sie sind begeistert vom Waldviertel und überzeugen gerne andere von dieser großartigen Region? Dann werden Sie Teil der Botschafter-Community! Je mehr Menschen positiv über das Waldviertel berichten, desto besser. Auf einer speziellen Seite sehen Sie, wer bereits Teil der Community ist und warum. Sie können sich hier als BotschafterIn anmelden und ins exklusive Botschaftertool einsteigen.

## #kontakt

Sie wollen sich nicht nur im Internet informieren? In jeder Gemeinde gibt es eine Ansprechperson, die Sie gerne mit Infos versorgt und Ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite steht!

## #ueberuns

Alles Wissenswerte über die Initiative „Wohnen im Waldviertel“, den Projektträger Verein Interkomm, die 56 Gemeinden und die Projektpartner erfahren Sie selbstverständlich auch auf der Webseite.

Besuchen Sie DIE zentrale Plattform für das Waldviertel, - eine moderne Immobilien- und Informationsplattform:

[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

**Wohnen  
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.



## Neues von der FF Karlstein!

Endlich kehrt nach einer langen Zeit wieder etwas Leben in das FF-Haus ein. Am 08.05.2021 fand, nach 2 Jahren Pause, wieder ein FF-Übungstag in Kooperation mit dem Roten Kreuz Waidhofen statt. Auf den Tag verteilt, fanden 3 verschiedene Szenarien mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt.

### Erste Übung: „Türöffnung, bewusstlose Personen nach Partynacht“

Zunächst musste sich die FF Karlstein Zutritt zum Einsatzort mittels Türöffnung verschaffen. Nach dem Betreten des Raumes brachen zwei Mitglieder der FF neben den bewusstlosen Partygästen zusammen, da sie zu spät bemerkt hatten, dass mit einem Kohlegrill hantiert wurde. Im Raum befindliche Personen wurden mittels Atemschutz aus dem Gefahrenbereich gerettet und das Rote Kreuz bei der Erstversorgung der Patienten unterstützt.



### Zweite Übung: „PKW-Unfall mit Rettung von Personen“

Zuerst musste das Fahrzeug aufgrund der Koordinaten gefunden werden. Beim Eintreffen an der Unfallstelle wurde ein Fahrzeug am Dach liegend in einem tieferen Graben vorgefunden.

Die Schwierigkeit dieser Übung lag darin die schweren Einsatzgeräte der Feuerwehr und der Rettung über den Graben zu manövrieren und den Zugang zu den verletzten Personen herzustellen.





## Dritte Übung: „Verkehrsunfall mit PKW und Radlader“

In einer Schottergrube konnte eine Fahrzeuglenkerin nicht rechtzeitig bremsen und fuhr einem Radlader ungebremst ins Heck. Die Insassen wurden durch die starke Verformung des Fahrzeuges während des Aufpralls eingeklemmt. Um die verletzten Personen aus dem Pkw befreien zu können, mussten die A-Säulen wieder nach oben gebogen, und das Dach komplett getrennt und zurückgeklappt werden. Nach Befreiung der Schwerverletzten konnte auch die Lenkerin des Radladers befreit werden.



Ein herzliches Dankeschön gilt den Übungsausarbeitern Michael Hofstätter und Patrick Stepanovsky. Die unterschiedlichen Szenarien waren herausfordernd und umfangreich gestaltet. Für die Mitglieder der FF Karlstein und dem Roten Kreuz Waidhofen war es ein anstrengender aber sehr lehrreicher Tag. Es wurde wieder einmal unter Beweis gestellt wie wichtig eine gute und reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Blaulichtorganisationen ist. Vielen Dank an Euch, für Eure Bereitschaft und Eure Unterstützung.

Last but not least: Vielen Dank an unsere mutigen Schauspielerinnen. Ihr habt einen großartigen Job gemacht.

An dieser Stelle möchten wir benoten, dass keine Personen verletzt oder zu Schaden gekommen sind und die Übungen unter den notwendigen Corona Maßnahmen durchgeführt wurden.



### Einsätze aktuell

Am 08.04.2021 wurden wir zu einer PKW-Bergung auf der L59 Richtung Waidhofen alarmiert. Eine Fahrzeuglenkerin kam auf der verschneiten Fahrbahn von der Straße ab und rutschte dabei in den Graben. Nachdem wir den PKW mittels Seilwinde auf die Fahrbahn zurückgezogen hatten, konnte die Lenkerin ihre Fahrt wieder fortsetzen.

Nähere Informationen zu unseren Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten finden Sie auf [www.ff-karlstein.at](http://www.ff-karlstein.at).



➔ Im Bild: Ing Harald Falkner GF fab4minds, Provisor Mag Thomas Skrianz Pfarre Thaya, Mag(FH) Andreas Schwarzinger GF Destination Waldviertel GmbH, Wilhelm-Christian Erasmus Projektkoordinator, Obmann des Zukunftsraumes Thayaland Bgm Ing. Eduard Köck, NÖ Landesrat Mag. Jochen Danninger bei der Eröffnung der ersten THEO-Station in Thaya.

Verein Zukunftsraum  
Thayaland  
Lagerhausstraße 4  
A-3843 Dobersberg  
[office@thayaland.at](mailto:office@thayaland.at)  
[www.thayarunde.eu](http://www.thayarunde.eu)  
[www.thayaland.at](http://www.thayaland.at)  
02843/26135

## Theo Radverleihsystem wächst weiter

Theo (Thayaland e-bikes on tour) ist ein kommunales E-Bike Verleihsystem, in dem 15 Gemeinden aus dem Zukunftsraum Thayaland und 2 Gemeinden (Göpfritz/Wild und Schwarzenau) aus der Region ASTEG und die Stadt Drosendorf teilnehmen. Insgesamt 130 E-Bikes stehen dabei von März bis November der Bevölkerung und den Gästen zur Verfügung. Die Fahrräder werden in einem dualen Verleihsystem angeboten: Bei insgesamt 15 Theo-Partnerbetrieben können die Fahrräder mit persönlicher Beratung ausgeliehen werden, bei weiteren 18 Theo Stationen können die Technikgeübten mittels einer App die Fahrräder abholen. Nun steht auch die **Station in Karlstein (Parkplatz ADEG Stumvoll) kurz vor der Fertigstellung**, sodass die Räder rechtzeitig vor dem Sommer genützt werden



„Uns ist es wichtig, für zukunftsweisende Vorhaben auf regionale Betriebe zu setzen, und die Leistungen in der Region sichtbar zu machen. Gleichzeitig soll dieses Projekt den Bürger\*innen und den Gästen eine neue Unterstützung für die E-Radmobilität ermöglichen und damit CO2 sparen helfen“, meint Obmann Bgm. Ing. Eduard Köck. Die ausführenden Firmen stammen zum überwiegenden Teil aus der Region und garantieren für eine hohe regionale Wertschöpfung und Beschäftigung. Die 18 Verleihstationen und 500 „Wiener Bügel“ (Radabstellanlagen) wurden von der Firma Metalltechnik Kainz aus Dobersberg produziert und aufgestellt, die nötigen Elektroinstallationen nahm die Firma Hörmann aus Waidhofen/Thaya vor und die Software stammt von Fab4minds aus Vitis. Die Fahrräder (100 Citybikes, 28 Mountainbikes und 2 Lastenräder) stammen von der Firma Fischer.

Dieses kommunale Verleihsystem setzt neue Schritte in der Mobilität im Waldviertel und ist als zentrales Angebot für die Radregion Thayaland mit den 3 TOP Radrouten Thayarunde Radweg, Kamp Thaya March Radroute und dem Eurovelo13 eine neue wegweisende Entwicklung.



## ONLINE-Workshops zu E-Mobilität in HTL Karlstein

Das Projekt „Effizient und emissionsfrei unterwegs“ wurde von der Sparkassenstiftung und der Gemeinde Karlstein unterstützt und in Kooperation mit der TRE Thayaland GmbH durchgeführt. Durch die Projektaktivitäten wird nicht nur die Bewusstseinsbildung zu zukunftsfähiger Mobilität gefördert, sondern auch ganz konkrete Wissen und Möglichkeit dazu zur Verfügung gestellt und die Handlungsoptionen aufgezeigt.

An den beiden Workshops am 15. und 23. April 2021, die als Teil des Unterrichts von Ansbert Sturm möglich gemacht wurden, nahmen in Summe über 35 SchülerInnen (der 2. und 5. Klassen) teil.

Fahrzeugantriebe und ihr Energieeinsatz pro km, das war die Einstiegsfrage zum Schätzen für die SchülerInnen. Im Verlauf der Präsentation von Fachinfos zu E-Fahrzeugen, Treibhausgas-Emissionen und Ökobilanzen durch Renate Brandner-Weiß.

Die Betrachtung der Gesamtwirkungsgrade (well to wheel) der verschiedenen Antriebe im Vergleich war ein wichtiger Teil, bei dem klar wurde, dass im Pkw-Bereich batterieelektrische Fahrzeuge mit 60-70 % Wirkungsgrad besser als alle anderen gängigen Antriebe liegen.

E-Mobilität ist kein Allheilmittel, aber ein wichtiger Beitrag für eine zukunftsfähige Mobilität. E-Mobilität ist mehr als E-Autos, sondern dürfen/sollten wir umfassend denken, d.h. Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und Bus, Elektro-PKW, ... bis hin zum E-Fahrrad.

Kontakt für weitere Infos: TRE Thayaland GmbH, [www.thayalandgmbh.at](http://www.thayalandgmbh.at)

## Pfingstsammlung für hilfsbedürftige Kinder unseres Bezirkes

Um gesundheitlich gefährdeten und erholungsbedürftigen Kindern einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen, wird über Beschluss der NÖ Landesregierung die Pfingstsammlung 2021 durchgeführt.

Mit dem Ergebnis der Pfingstsammlung soll Kindern unseres Bezirkes ein zweiwöchiger Erholungsaufenthalt geboten werden.

**Das Sammelergebnis kommt ausschließlich den bedürftigen Kindern des Bezirkes Waidhofen an der Thaya zugute.**

Ein Spendensammeln durch persönliches Aufsuchen ist aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht möglich. Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann seinen Beitrag bis spätestens 7. Juli 2021 an folgendes Konto überweisen:

**Waldviertler Sparkasse Bank AG, IBAN AT17 2027 2083 0000 6007, BIC SPZWAT21 lautend auf Land NÖ, BH Waidhofen an der Thaya, Jugendhilfsfonds**

Vielen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligen!



↑ In der Grafik sieht man, wie weit man mit einer Kilowattstunde fahren kann.



## Union Sportverein **KARLSTEIN/Thaya**

Sektionen Fußball und Tennis, gegründet 1976 - ZVR: 638209701  
3820 Raabs/Thaya, Rudolf-Mayer-Straße 6



SPORT  
**Union**  
NIEDERÖSTERREICH

Liebe Gemeindegänger/-innen,

in den vergangenen Wochen gab es immer wieder diverse Gerüchte rund um die Zukunft unseres Vereins – hiermit wollen wir seitens des Vorstands für Klarstellung und Information sorgen:

Die Sektion Fußball des USV Karlstein/Thaya wird aber der kommenden Saison **2021/2022** erstmals eine **Spielgemeinschaft mit dem SCU Thaya** eingehen.

Nicht, weil dies für unseren Verein derzeit unbedingt notwendig wäre, sondern vorausschauend auf die nächsten Jahre (immer schwächere Geburtsjahrgänge verbunden mit Nachwuchssorgen bei den diversesten Vereinen machen auch vor uns nicht halt) UND um unseren langjährigen Bezirksrivalen zu unterstützen, der mit dieser Partnerschaft seine sportliche Vereinstätigkeit am Leben erhalten kann.

Wir wissen aus eigener Erfahrung nur zu gut, welche Probleme akuter Spielermangel mit sich bringen kann und erhoffen uns von dieser neuen Partnerschaft mittel- und langfristig positive Effekte für beide Vereine.

### **FAKTEN:**

- Die Spielgemeinschaft betrifft einzig und allein den Erwachsenen-Fußball und den Nachwuchs
- Beide Vereine bleiben **völlig eigenständig** – für die Spielgemeinschaft wird ein eigenes Gremium für sportliche Entscheidungen geschaffen, wobei der USV Karlstein federführend sein wird.
- Heimspiele der Kampfmannschaft und U23 finden weiterhin in Karlstein statt – 1 bis 2 Spiele werden pro Saison in Thaya gespielt (z.B. Fluchtspiel Freitags bzw. evtl. Sonntag)
- Training im Erwachsenenbereich findet auch weiterhin (mit Ausnahmen) in Karlstein statt
- **NACHWUCHS:** hier übernimmt der SCU Thaya die Führungsrolle. Geplant sind diverse Nachwuchsmannschaften, die zum Großteil in Thaya trainieren und spielen werden, mit der Option von 1 -2 Spielen pro Saison in Karlstein  
Wir freuen uns natürlich über **jedes Kind, das gerne Fußball spielen möchte**. Bei Interesse kann unser Nachwuchsleiter Harald Böhm jederzeit kontaktiert werden (0650/266 0160)
- Derzeit evaluieren wir alle Möglichkeiten für eine erfolgreiche Mannschaft für die (hoffentlich ohne Unterbrechung/Abbruch) Saison 2021/2022 und freuen uns, wenn wir unsere Fans und Besucher wieder ohne jegliche Sorgen am Sportplatz empfangen können.

### **Sektion Tennis:**

Der Tennisplatz ist bereits in Betrieb – nähere Informationen können bei Sektionsleiter Michael Datler (0660/417 0 418) oder direkt am neuen Tennisplatz (Aushang) eingeholt werden.

Wir freuen uns über jedes neue/alte Mitglied 😊.

Der USV Karlstein freut sich schon auf ein Wiedersehen auf unserer Sportanlage und wünscht einen schönen Sommer!







# Union Sportverein KARLSTEIN/Thaya

Sektionen Fußball und Tennis, gegründet 1976 - ZVR: 638209701  
3820 Raabs/Thaya, Rudolf-Mayer-Straße 6



SPORT  
UNION  
NIEDERÖSTERREICH

Wie vielleicht einige Gemeindeglieder/-innen in den letzten Tagen in den sozialen Medien sowie auf der Homepage des USV Karlstein ([www.usv-karlstein.at](http://www.usv-karlstein.at)) bereits entdeckt haben, wollen wir uns hiermit nochmals bei allen unseren Sponsoren für die Aufrechterhaltung der Zusammenarbeit vielfach bedanken!



Waldviertler  
**SPARKASSE**

**REISSMÜLLER**  
Baugesellschaft m.b.H.

**RAIFFEISENBANK  
THAYATAL MITTE**  
Raiffeisen. Meine Bank in Karlstein!



**INTERSPORT  
RUBY**  
Waidhofen/Th. - Zwettl

**ADEG**  
WILLKOMMEN DAHEIM  
Bastian Stumvoll e.U.



**Zachtrans**  
FRANZ ZACH GmbH





Abb. 1: Verfärbung-Canker



Abb. 2: Hakenförmige Krümmung an Apfel



Abb. 3: Befallene Birnenblüte

## Feuerbrand-Bekämpfungssystem 2021

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst in Niederösterreich informiert über die diesjährige Vorgangsweise in Bezug auf diese gefährliche Pflanzenkrankheit.

Das Amt der NÖ Landesregierung übernimmt wieder einen Teil der Kosten der Feuerbrandbekämpfung für das Jahr 2021, daher kann die Feuerbrand-Bekämpfung auch heuer in derselben Form wie im Vorjahr fortgeführt werden.

Diese Pflanzenseuche – verursacht durch das **Bakterium *Erwinia amylovora*** – verursacht sehr große wirtschaftliche Schäden an Streuobstbäumen, in Baumschulen, öffentlichen Grünanlagen und Intensivobstanlagen und ist zusätzlich noch sehr leicht übertragbar.

### Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Auf Grund der Gefährlichkeit dieses Schaderregers ist Feuerbrand **meldepflichtig!!!**

Die Meldung eines Feuerbrandverdachtetes soll in jedem Fall beim zuständigen Gemeindeamt getätigt werden.

In begründeten Verdachtsfällen wird dann ein Sachverständiger eingeschaltet, der berechtigt ist *im Zweifelsfall* Proben zu ziehen, welche dann in der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit in Wien auf Feuerbrandbakterien untersucht werden.

Wenn ein Befall diagnostiziert wurde, legt der Sachverständige die Bekämpfungsmaßnahmen (Rodung, Rückschnitt) fest.

Abklärung und Maßnahmenfestlegung durch Beauftragte und Sachverständige sind kostenlos.

### Maßnahmendurchführung durch Pflanzenbesitzer (seit 2008):

Der Pflanzenbesitzer darf die vom Sachverständigen angeordneten Maßnahmen nach einer ausführlichen Einschulung selbst durchführen.

Nach zwei Wochen überprüft der Sachverständige die ordnungsgemäße Durchführung.

### Maßnahmendurchführung durch Maschinenring:

Der Pflanzenbesitzer beauftragt freiwillig den Maschinenring mit der Durchführung der Maßnahmen. In diesem Fall werden 50% der Kosten an den Pflanzenbesitzer verrechnet.

Die restlichen 50% werden vom Land NÖ, vorbehaltlich Genehmigung, übernommen. Die Vorgangsweise bei der Kontrolle der Durchführung erfolgt wie bei der Durchführung durch den Pflanzenbesitzer.

### Pflanzenbesitzer verweigert sofort die Maßnahmen:

Die Bezirksverwaltungsbehörde erstellt einen Rodebescheid. Die Kontrolle erfolgt zwei Wochen nach Zustellung des Bescheides. Die Bezirkshauptmannschaft beauftragt eine Firma mit der Durchführung.

### Vorbeugende Maßnahmen

In NÖ gibt es ein gesetzlich verankertes **Auspflanzverbot für Wirtspflanzen in Befallszonen** (wird im Umkreis von 3 km um einen Befallsherd festgelegt).

#### Ausgenommen vom Verbot sind:

- Cydonia (Quitte)
- Malus (Apfel)
- Mespilus (Mispel)
- Aronia (Apfelbeere)
- Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne
- Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere)

## ➔ Im Bild: Aus der Pfarre, Jubiläen

### Altarsegnung in der Dreifaltigkeitskirche in Karlstein

Da der alte Altar und der Ambo schon wurmstichig waren, fertigte ein Pfarrangehöriger, im Zuge der Altarraumsanierung diesen neuen Altar und Ambo lt. Absprache mit Hr. Prov. Mag. Thomas Skrianz an. Am 01.04. 2021 wurde dieser von Altbischof DDr. Klaus Küng, im Rahmen der Gründonnerstag-Liturgie feierlich gesegnet.

➔ Im Bild: Bauer Alexander, Resl Bianca, **DDr. Klaus Küng**, Resl Simon, Kloiber Fabian, Bartl Markus



**Hannelore und Erich Bentz** aus Karlstein feierten die **Diamantene Hochzeit!** Bgm. Siegfried Walch und Vbgm. Matthias Kitzler gratulierten dem Jubelpaar.

← Im Bild: Hannelore und Erich Bentz

Frau **Paula Pichler** aus Karlstein feierte ihren **95. Geburtstag**. Bgm. Siegfried Walch und Vbgm. Matthias Kitzler sprachen die besten Glückwünsche dazu aus!

➔ Im Bild: Paula Pichler





## ➔ Im Bild: Jubiläen

Bgm. Siegfried Walch und Vbgm. Matthias Kitzler gratulierten Frau **Johanna Dangi** aus Karlstein recht herzlich zu ihrem **80. Geburtstag**.

➔ *Im Bild: Dangi Johanna*



Zum **80. Geburtstag** von Herrn **Gottfried Fux** aus Karlstein gratulierten Bgm. Siegfried Walch und Vbgm. Matthias Kitzler und die Familie.

← *Im Bild: Schwiegersohn und Tochter, Fux Gottfried und Leopoldine*

**Josef und Christine Zauner** aus Karlstein feierten die **Diamantene Hochzeit**. Bgm. Siegfried Walch und Vbgm. Matthias Kitzler gratulierten dem Jubelpaar ganz herzlich dazu!

➔ *Im Bild: Christine und Josef Zauner*





## ➔ Im Bild: Jubiläen



Frau **Gertraude Eder** aus Münchreith feierte den **80. Geburtstag**. Bgm. Siegfried Walch und Vbgm. Matthias Kitzler überbrachten die besten Glückwünsche dazu!

← *Im Bild: Gertraude Eder*

Zum **80. Geburtstag** von Herrn **Otto Kothbauer** aus Göpfirtzschlag gratulierten Bgm. Siegfried Walch und Vbgm. Matthias Kitzler mit einem Präsent.

➔ *Im Bild: Otto Kothbauer*



Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes gratulierte Frau **Gertraud Schwarzenberger** aus Thuma zum **75. Geburtstag** mit Urkunde und Geschenken.

➔ *Im Bild: Robert Fischer, Gertraud Schwarzenberger, Edwin Miksche*



# ➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst  
der praktischen Ärzte:  
08.00 bis 14.00 Uhr

Ordinationszeit mit Termin-  
vereinbarung:  
09.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Fällen, während  
der Nachtstunden oder  
sonstiger Nichterreichbarkeit  
Ihres Hausarztes rufen Sie  
bitte den:

**Zentralen Ärztenotruf:**  
Tel. 141 oder 144

Ärztbereitschaftsdienst			
Ärztendienst		Juni 21 / Juli 21	
3.6.2021	Dr. Kathrin Hofbauer	Raabserstraße 5 3824 Großau	02846/354
5.-6.6.2021	Dr. Vanessa Kreuter	Schloßplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40344
12.-13.6.2021	Dr. Christoph Döllner	Hauptstraße 14 3822 Karlstein	02844/276
19.-20.6.2021	Dr. Kiril Kirilov	Hauptstraße 2b 3820 Raabs/Thaya	02846/200
26.-27.6.2021	MR Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63 3762 Ludweis	02847/4200
3.-4.7.2021	MR Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63 3762 Ludweis	02847/4200
10.-11.7.2021	Dr. Christoph Döllner	Hauptstraße 14 3822 Karlstein	02844/276
17.-18.7.2021	Dr. Vanessa Kreuter	Schloßplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40344
24.-25.7.2021	Dr. Pallisch Angelika	Schlossplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40333



**KOSTENPFLICHTIG:**  
**Restmüll, Grünschnitt,**  
**Altreifen und**  
**Windschutzscheiben**

## Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	09.06.2021	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	18.06.2021	14.45 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	23.06.2021	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	14.07.2021	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	16.07.2021	14.45 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	28.07.2021	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.

## Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2021

4. Ausgabe:	erscheint am 28.07.2021	Unterlagenschluss: 13.07.2021
5. Ausgabe:	erscheint am 29.09.2021	Unterlagenschluss: 14.09.2021
6. Ausgabe:	erscheint am 24.11.2021	Unterlagenschluss: 09.11.2021

## Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag - Mittwoch jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag von 08.00 - 13.00 Uhr

## Sprechstunde des Bürgermeisters:

Donnerstag von 08.00 - 10.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung



## Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,  
Hauptstraße 12, A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/279-20,  
e-mail: [gemeinde@karlstein-thaya.at](mailto:gemeinde@karlstein-thaya.at) Internet: [www.karlstein-thaya.at](http://www.karlstein-thaya.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Siegfried Walch, Gestaltung & Layout: Michaela Perzi

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn

Zustellung durch die Österreichische Post AG

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, erscheint 6x jährlich, Auflage 900 Stk



# ZIVILSCHUTZ AKTUELL

SICHER MIT DEM ZIVILSCHUTZVERBAND NIEDERÖSTERREICH

## Die wichtigsten Corona-Regeln ab 19. Mai 2021

### Grundlage für vieles - die 3-G-Regel

#### Getestet

PCR-Test 72 h,  
Antigen-Test 48 h,  
digital erfasste Selbst-  
tests 24 h



#### Geimpft

ab Tag 22 nach Erst-  
impfung 3 Monate,  
ab Zweitimpfung 6  
Monate



#### Genesen

6 Monate nach  
Genesung,  
mit Impfung 9 Monate



#### Gastronomie - Sperrstunde 22:00 Uhr:

Zutritt nur nach 3-G-Regel, Registrierung, FFP2-Maskenpflicht (außer am Sitzplatz), Indoor max. 4 Personen/Tisch + 6 Kinder (Ausnahme: gemeinsamer Haushalt), Outdoor max. 10 Personen/Tisch + 10 Kinder.



#### Hotels:

3-G-Regel beim Einchecken, bei Ablauf der Gültigkeit neuer Nachweis; 2m Abstand (Ausnahme: gemeinsamer Haushalt), indoor FFP2-Maskenpflicht, im Restaurant oder Wellnessbereich gelten die Regeln für Gastronomie, Registrierungspflicht.



#### Veranstaltungen und Zusammenkünfte - Sperrstunde 22:00 Uhr:

Indoor max. 4 Personen aus versch. Haushalten +6 Kinder.  
Outdoor max. 10 Personen + 10 Kinder.



Ab 11 Personen gelten Veranstaltungsregeln: 3-G-Regel, Anmeldung bei der BH, keine Speisen und Getränke bei Veranstaltungen ohne zugewiesene Sitzplätze, 2m Abstand (Ausnahme: gemeinsamer Haushalt), indoor FFP2-Maskenpflicht, Registrierungspflicht.

#### Freizeit- und Kulturbetriebe - Sperrstunde 22:00Uhr:



2m Abstand (Ausnahme: gemeinsamer Haushalt), 20m<sup>2</sup>/Kunde, indoor FFP2-Maskenpflicht.

#### Fitness-Studios, Wellness:

3-G-Regel, 20m<sup>2</sup>/Kunde, FFP2-Maskenpflicht (außer beim Sport).



#### Handel:



FFP2-Maske, 2m Abstand (Ausnahme: gemeinsamer Haushalt), 20m<sup>2</sup>/Kunde.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband - [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)





„Natur im Garten“ Telefon  
02742 / 74 333



# BLÜH STERREICH

1 m<sup>2</sup> Blühwiese für jede/n  
NiederösterreicherIn

Dein Beitrag für ein artenreiches Niederösterreich

- „Bee Running! Wir laufen für Nützlinge“
- Blühwiesensonntag in deiner Gemeinde/Pfarre
- Fotowettbewerb

*Bringen wir Niederösterreich  
gemeinsam zum Blühen!*

[www.bluehsterreich.at](http://www.bluehsterreich.at)

